

# Kleine Landschaftselemente mit grosser Wirkung



*Steinhaufen und andere Kleinstrukturen bieten zahlreichen Tierarten einen wichtigen Lebensraum. Bild: pd/rheintal24*

## **Mit der Anlage von diversen Kleinstrukturen will der Verein Pro Riet Rheintal zahlreiche Arten fördern. Insbesondere Amphibien, Reptilien, Insekten und Kleinsäuger profitieren von den kleinflächigen Landschaftselementen.**

Wenn gegen den Herbst hin fast alle Wiesen gemäht sind, zeigt sich der Nutzen von Kleinstrukturen so richtig. Sie sind dann vielerorts noch die einzigen Rückzugsorte und Versteckmöglichkeiten für viele Lebewesen. Ob Holzbiene, Zauneidechse, Hermelin oder Grasfrosch. Sie alle profitieren von Kleinstrukturen. Die einen nutzen sie als Nistplatz, andere als Jagdgrund und wieder andere als Überwinterungsort. Der Nutzen von Kleinstrukturen ist so divers wie deren Ausgestaltung. Als Kleinstrukturen werden verschiedene kleinflächige Landschaftselemente bezeichnet, die eine grosse Bedeutung für die Artenvielfalt aufweisen. Dies können z. B. Wurzelstöcke, Ast- und Steinhaufen sowie Gebüschgruppen sein. Aber auch unscheinbarere Gebilde wie ein Laub- oder Grashaufen im eigenen Garten zählen zu den Kleinstrukturen.

Ebenfalls leisten Kleinstrukturen einen wichtigen Beitrag, um verschiedene Lebensräume miteinander zu vernetzen. Als sogenannte Trittsteinbiotope stellen sie in aufgeräumten Landschaften sicher, dass sich verschiedenste Tierpopulationen untereinander austauschen können. Pro Riet konnte in den vergangenen Jahren viele Aufwertungsflächen mit solchen Kleinstrukturen realisieren ([www.pro-riet.ch](http://www.pro-riet.ch)). Aktuelle und erfreuliche Beispiele gibt es aus der Gemeinde Marbach. In kürzlich erstellten Aufwertungsflächen konnten bereits Nachweise von Zauneidechse, verschiedenen Amphibienarten und Hermelin erbracht werden. Letztere haben sogar schon mindestens einmal erfolgreich Junge aufgezogen. Es zeigt sich, dass die Kleinstrukturen schnell besiedelt und angenommen werden.

Kleinstrukturen können vielfach einfach und kostengünstig realisiert werden und haben schnell einen grossen ökologischen Nutzen: Beispielsweise ein Laubhaufen für den Igel im eigenen Garten. Andere Kleinstrukturen wie Trockenmauern oder Steinlinsen können wiederum sehr kostspielig sein. Diese Aufwertungsprojekte können nur mit der Unterstützung verschiedener Geldgeber realisiert werden. Die GRAVAG Energie AG unterstützt Pro Riet seit Jahren mit dem Biograsrappen, welcher unter anderem für Aufwertungen mit Kleinstrukturen verwendet wird.